

## Leicht, ressourceneffizient und umweltschonend: Additive Fertigung für die Mobilität von morgen



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität Chemnitz entwickeln gemeinsam mit Industriepartnern und Technologienutzern Leichtbauteile für mobile Anwendungen und zugehörige FertiHochdruckventilblock für die primäre Fluggungstechnologien. Sie nutzen steuerung im Flugzeugbau. TU Chemnitz den metallischen 3D-Druck als Verfahren zur Umsetzung topologieoptimierter Leichtbaustrukturen. So erzeugen sie bionisch geformte, belastungsgerecht ausgelegte Strukturen, die besonders materialeffizient sind und durch ihre Gewichtsoptimierung einen hohen Leichtbaugrad aufweisen. Zur Fertigung innovativer Demonstratoren für verschiedene Anwendungsfelder verwenden die Forschenden sowohl Titar

als auch neue Materialien wie beispielsweise im Vorhaben „StaVari“ eine spezielle Stahllegierung. Unter dem Motto „Vom Pulve zur funktionsfähigen Baugruppe“ entstanden so beispielsweise ein Hochdruckventilblock für die primäre Flugsteuerung im Flugzeugbau sowie Hüftgelenk-Demonstratoren für den Bereich der Medizintechnik. Für den Leichtbau ergeben sich vielfältige Möglichkeiten dank des additiven Prozesses: Die Fertigung lastgerechter freigeformter Geometrien ist ebenso möglich, wie die Erzeugung von Hinterschnitten, welche mit konventionellen Technologien nicht abbildbar sind. Das Verfahren erlaubt eine effiziente Fertigung von variantenintensiven und hochfunktionalen Bauteilen für Prototypenanwendungen, Funkti- onsdemonstratoren sowie Kleinserien mit einem optimal auf den jeweiligen Anwendungsfall ausgerichteten Eigenschaftsprofil. D Fertigung ist schnell, individuell und ressourcenschonend zugleich.

### Abstract

Researchers at Chemnitz University of Technology are collaborating with industrial partners and technology users to develop lightweight components for mobile applications and associated manufacturing technologies. Using metallic 3D printing, they implement topologi- cally optimised lightweight structures. In this way, they produce bio- nically shaped, load-bearing structures th are particularly materi- al-efficient and feature a high degree of lightweight construction as a result of their weight optimisation.

### Kontakt

Technische Universität Chemnitz  
Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Lothar Kroll  
Reichenhainer Straße 31/33 09126 Chemnitz

Telefon: +49 371 53123120 Fax: +49 371 53123129 E-Mail: [slk@tu-chemnitz.de](mailto:slk@tu-chemnitz.de)  
> [www.leichtbau.tu-chemnitz.de](http://www.leichtbau.tu-chemnitz.de) (<http://www.leichtbau.tu-chemnitz.de>)

Aktuelles

**Hochschule Anhalt als institutionelles Mitglied im  
Messearbeitskreis Wissenschaft (MAK)**

## aufgenommen

---

**MEDICA und COMPAMED: Medizintechnik-Business profitiert vom starken internationalen Besucherzuspruch – Mit dabei innovative Medizintechnik aus Sachsen-Anhalt und Thüringen**

---

**Das “Artificial Intelligence Lab (AILab)” goes Hannovermesse 2023**

---

**Medica mit großer Fülle an Neuheiten**

---

**Hannover Messe 2022: Gelungener Auftakt mit Signalwirkung**

---

[› weitere...](#)

## An einer Messe teilnehmen

Interessieren Sie sich für eine Teilnahme an einer der Messen, dann können Sie telefonisch oder per Mail mit uns Kontakt aufnehmen oder alternative auch über unser Online-Formular eine Anfrage schicken

[› Anmelden/Anfrage online stellen](#)

## Messeprogramm

**Grüne Woche Berlin 2024**

---

**didacta 2024**

---

**Hannover Messe 2024**

---

**Rapid.Tech 3D 2024**

---

**ACHEMA 2024**

---

[› weitere...](#)